



Niederhasli

natürlich stadtnah leben



Politische Gemeinde

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Mittwoch, 1. Juni 2016
20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Seehalde**

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am Mittwoch, 1. Juni 2016, 20.00 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle Seehalde, Mettmenhasli, die Gemeindeversammlung statt.

Folgende Geschäfte sind zu behandeln:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der politischen Gemeinde Niederhasli	Seite 3
2. Abrechnung Hochwasserschutz Haslibach Mühle, Oberhasli	Seite 24
3. Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Niederhasli (Art. 28, Motorfahrzeuge)	Seite 26
4. Bildung einer regionalen Spitexorganisation und Integration der Spitex in den Zweckverband Gesundheitszentrum Dielsdorf	Seite 28
5. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes	

Die Akten und das Stimmregister liegen 14 Tage vor der Gemeindeversammlung während den ordentlichen Bürozeiten bei der Gemeindeverwaltung Niederhasli, Abteilung Präsidiales und Gesellschaft, Büro Nr. 14, zur Einsicht auf. Diese Broschüre steht auch auf der Website www.niederhasli.ch unter der Rubrik Politik/Gemeindeversammlung/1. Juni 2016 zum Download bereit.

Die Abschiede der Rechnungsprüfungskommission werden mit der Aktenaufgabe zur Einsicht aufgelegt sowie auf der Website aufgeschaltet.

Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte. Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat bis Mittwoch, 18. Mai 2016, schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Niederhasli, 13. April 2016
Gemeinderat Niederhasli

Traktandum 1

Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der politischen Gemeinde Niederhasli

Antrag

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf diesen Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 11 der Gemeindeordnung,

beschliesst:

1. Die Jahresrechnung 2015 der politischen Gemeinde Niederhasli mit einem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 1'592'225.57, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 4'392'201.25 und einer Nettoveränderung im Finanzvermögen von Fr. 297'606.—, wird genehmigt.

Weisung

Anstelle eines budgetierten Rückschlags von Fr. 1'766'800 weist die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 1'592'225.57 aus. Dieses Resultat ist hauptsächlich auf folgende Gründe zurückzuführen:

Verbesserungen:

- Mehrertrag Grundstückgewinnsteuer (+ Fr. 3'770'000)
- Minderaufwand Abschreibungen (- Fr. 463'000)
- Minderaufwand Soziales für Schulheimplatzierungen (- Fr. 250'000)
- Minderaufwand Beiträge an Tagesmütter und Krippen (- Fr. 165'000)
- Mehrertrag Baubewilligungsgebühren (+ Fr. 137'000)

Verschlechterungen:

- Minderertrag Steuern Vorjahr (- Fr. 437'000)
- Mehraufwand Lohnkostenanteil Kanton Primarschule (+ Fr. 327'000)
- Mehraufwand Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (+ Fr. 230'000)
- Minderertrag Steuern laufendes Jahr (- Fr. 222'000)
- Mehraufwand Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (+ Fr. 189'000)
- Minderertrag Gewinnanteil ZKB (- Fr. 172'000)
- Mehraufwand Sportanlage Erlen (+ Fr. 121'000)

Die Verbesserung von Fr. 3'359'025.57 gegenüber dem Budget ist in erster Linie auf den Mehrertrag der Grundstückgewinnsteuern von Fr. 3'769'813.— zurückzuführen. Der gesamte Mehrertrag beläuft sich auf Fr. 4'316'704.96, worin auch höhere Kostenrückerstattungen für Ausländer in der wirtschaftlichen Hilfe von rund Fr. 700'000.— enthalten sind.

Der gesamte Mehraufwand beläuft sich auf Fr. 957'679.39, worin ebenfalls die Aufwendungen für Ausländer in der wirtschaftlichen Hilfe von rund Fr. 700'000.— enthalten sind, die den Steuerhaushalt nicht belasten. Dies trifft auch auf die Einlagen in die Spezialfinanzierungen von rund Fr. 360'000.— zu. In Anbetracht der tieferen Abschreibungen von Fr. 463'000.— sind insgesamt Mehrkosten von rund Fr. 360'000.— angefallen, was trotz des guten Jahresabschlusses 2015 auf die Verknappung des Finanzhaushalts hinweist.

Übersicht

Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Rechnung 2015	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
43'309'881.06			44'533'100	45'490'779.39	
	43'727'894.91				47'083'004.96
418'013.85			1'766'800		
				1'592'225.57	
43'727'894.91	43'727'894.91	44'533'100	44'533'100	47'083'004.96	47'083'004.96
1. Laufende Rechnung					
Total Aufwand					
Total Ertrag					
Aufwandüberschuss					
Ertragsüberschuss					
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen					
a) Nettoinvestitionen					
Total Ausgaben					
Total Einnahmen					
Nettoinvestitionen					
Einnahmenüberschuss					
10'610'488.90	905'713.35	9'992'000	1'846'000	6'245'634.75	1'853'433.50
	9'704'775.55		8'146'000		4'392'201.25
10'610'488.90	10'610'488.90	9'992'000	9'992'000	6'245'634.75	6'245'634.75
b) Finanzierung I					
Nettoinvestitionen					
Einnahmenüberschuss					
Abschreibungen Verwaltungsvermögen					
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag					
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung					
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung					
Finanzierungsfehlbetrag I					
Finanzierungsüberschuss I					
9'704'775.55		8'146'000	4'051'000	4'392'201.25	3'545'201.25
	3'442'275.55				
		1'766'800			
	418'013.85				
	5'844'486.15		5'861'800	745'225.57	1'592'225.57
9'704'775.55	9'704'775.55	9'912'800	9'912'800	5'137'426.82	5'137'426.82

Übersicht

Rechnung 2014		Voranschlag 2015		Rechnung 2015	
Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
61'500.00			0	9'394.00	
	61'500.00				307'000.00
0.00			0	297'606.00	
61'500.00	61'500.00		0	307'000.00	307'000.00
5'844'486.15	0.00				297'606.00
			5'861'800		
	5'844'486.15			1'042'831.57	745'225.57
5'844'486.15	5'844'486.15		5'861'800	1'042'831.57	1'042'831.57
30'714'177.21				30'678'508.53	
33'862'472.00				34'709'472.00	
				0.00	
0.00	16'092'355.35				14'940'557.45
	356'242.76				283'770.06
	6'930'848.35				7'374'224.70
	41'197'202.75				42'789'428.32
64'576'649.21	64'576'649.21			65'387'980.53	65'387'980.53

3. Investitionen im Finanzvermögen

- a) Nettoveränderung
 - Total Ausgaben
 - Total Einnahmen
 - Nettoveränderung

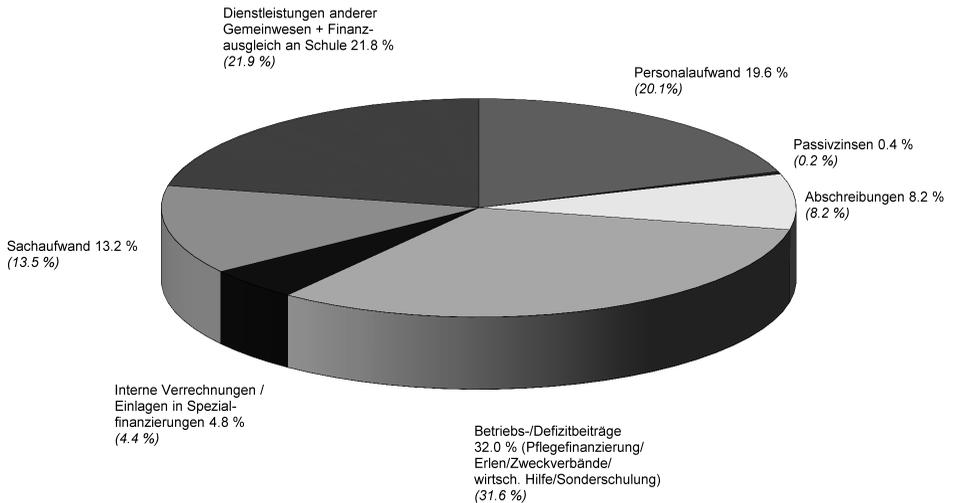
b) Finanzierung II

- Nettoveränderung
- Finanzierungsfehlbetrag I
- Finanzierungsüberschuss I
- Finanzierungsfehlbetrag II
- Finanzierungsüberschuss II

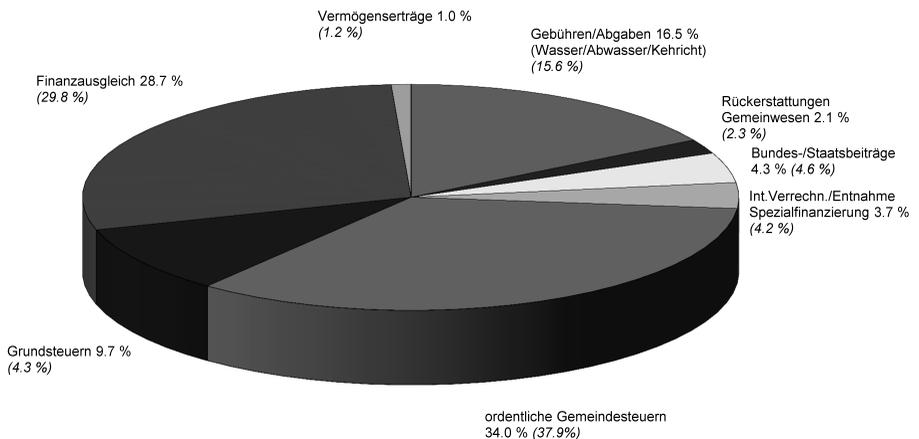
4. Bilanzübersicht

- Finanzvermögen
- Verwaltungsvermögen
- Spezialfinanzierungen
- Fremdkapital
- Verrechnungen
- Spezialfinanzierungen
- Eigenkapital

Jahresrechnung 2015
Aufwand nach Sachgruppen in %
(zum Vergleich Zahlen Vorjahr)



Jahresrechnung 2015
Ertrag nach Sachgruppen in %
(zum Vergleich Zahlen Vorjahr)



Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Rechnung 2014	Voranschlag 2015	Nr. Bezeichnung	Rechnung 2015
Aufwand	Aufwand		Aufwand
Ertrag	Ertrag		Ertrag
43'309'881.06	44'533'100	Gesamttotal	45'490'779.39
43'272'894.91	42'766'300	Aufwand	47'083'004.96
418'013.85	1'766'800	Ertrag	1'592'225.57
3'190'679.50	3'230'300	0 Behörden und Verwaltung	3'112'743.90
2'306'265.97	2'412'300	1 Rechtsschutz und Sicherheit	2'448'629.27
13'415'125.80	13'145'000	2 Bildung	13'640'614.71
1'189'500.90	1'423'200	3 Kultur und Freizeit	1'539'074.80
1'847'636.67	1'725'900	4 Gesundheit	2'138'118.99
9'206'838.40	9'373'300	5 Soziale Wohlfahrt	9'683'721.17
1'176'622.90	1'324'700	6 Verkehr	1'269'371.30
3'888'568.40	4'074'100	7 Umwelt und Raumordnung	4'189'198.60
294'261.40	283'300	8 Volkswirtschaft	325'017.80
6'794'381.12	7'541'000	9 Finanzen und Steuern	7'144'288.85
33'098'708.08	32'694'900		35'729'758.50

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Rechnung 2014 Saldo	Voranschlag 2015 Saldo	Konto	Text	Rechnung 2015 Saldo	Abweichung
10'610'488.90	9'992'000		Gesamttotal	6'245'634.75	-3'746'365
905'713.35	1'846'000		Ausgaben	1'853'433.50	7'434
9'704'775.55 S	8'146'000 S		Einnahmen	4'392'201.25 S	
			Ausgabenüberschuss		
48'814.70 S	105'000 S	090	Verwaltungsliegenschaften	385'155.45 S	280'155
48'814.70 S		0901	Gemeindehaus Dorfstr. 17		
48'814.70 S		5032	Bauliche Anpassungen Sanierung Eingangsbereich		
	105'000 S	0902	Werkgebäude Industriestr. 20	96'455.45 S	-8'545
	105'000 S	5031	Sanierung Werkgebäude EG	96'455.45 S	-8'545
		0903	Mehrzweckgebäude Sandrainstr. 13 (inkl. Scheune)	288'700.00 S	288'700
		5000	Länderteil Scheune Sandrainstrasse 13	270'000.00 S	270'000
		5032	Erschliessungskosten Sandrainstr. 13	18'700.00 S	18'700
	34'000 S	100	Rechtspflege	-34'000	-34'000
			Beitrag an Investitionen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Dielsdorf), Ausbau Geerenstrasse	-34'000	
	64'000 S	110	Polizei	58'018.00 S	-5'982
	49'000 S	5030	Beitrag RONN, Umbau + Sanierung neue Wache	-49'000	
	15'000 S	5061	Beitrag RONN, Anschaffung Büromobil	-15'000	
		5620	Beitrag ZV RONN, Umbau Sanierung und Mobilar neue Wache	58'018.00 S	58'018
	135'000 S	140	Feuerwehr und Feuerpolizei	40'907.50 S	-94'093
	200'000 S	5061	Ersatz Oel-Wasserverfahrzeug	58'907.50 S	-141'093
	65'000 H	6610	Staatsbeiträge	18'000.00 H	-47'000

∞

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Rechnung 2014 Saldo	Voranschlag 2015 Saldo	Konto	Text	Rechnung 2015 Saldo	Abweichung
		160	Zivilschutz		
	68'000 S	5060	Möbilien (Zweckverband RONN)	72'046.65 S	4'047
67'200.00 S	68'000 H	5700	Einlage in gesetzliche Spezialfonds	50'200.00 S	50'200
	68'000 H	6690	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (Schutzraumbautenfonds)	72'046.65 H	4'047
67'200.00 H	67'000	6700	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten	50'200.00 H	50'200
		210	Primarschule		
	300'000 S	5061	Erneuerung Geräte ICT	261'695.95 S	-38'304
	300'000 S			261'695.95 S	-38'304
4'702'231.75 S	4'213'000 S	217	Schulliegenschaften	1'966'602.10 S	-2'246'398
		2171	Zentralschulhaus		
4'240'031.75 S	59'140.20 S	5010	Sanierung Sportbelag aussen	73'651.60 S	73'652
2'479'932.70 S	5037	5037	Sanierung Lernschwimmbcken inkl. Zwischentrakt	46'260.95 S	46'261
1'575.00 S	5038	5038	Projekt Anpassung Tagesstrukturen	55'893.65 S	55'894
1'684'698.05 S	5039	5039	Ausführung Neubau Tagesstrukturen/Umgebung		
14'685.80 S	5060	5060	Möblierung Neubau Tagesstrukturen	28'503.00 H	28'503
	6610		Staatsbeiträge		
		2172	Schulhaus Rossacker		
	148'000 S	5010	Hartplatz-Sanierung	88'636.45 S	-59'364
	148'000 S			88'636.45 S	-59'364
462'200.00 S	3'800'000 S	2173	Schulhaus Linden	1'543'845.65 S	-2'256'154
366'119.30 S	5031	5031	Projekt Erweiterungsbau Schulanlage	43'812.95 S	43'813
96'080.70 S	5032	5032	Erweiterungsbau Schulanlage	1'500'032.70 S	-2'299'967
		2174	Kindergärten (inkl. Schulhaus Oberhasli), übrige Liegenschaften	260'468.40 S	-4'532
	265'000 S	5030	Erschliessung Quartierplan Oberhasli	14'776.00 S	14'776
	265'000 S	5032	Sanierung Kiga Huebwiesen	247'692.40 S	-17'308
	6690	6690	Übrige eingehende Investitionsbeiträge	2'000.00 H	2'000

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Rechnung 2014 Saldo	Voranschlag 2015 Saldo	Konto	Text	Rechnung 2015 Saldo	Abweichung
19'000.00 S	220	220	Sonderschulung		
19'000.00 S	5220	5220	Darlehen Schulzweckverband		
43'634.00 S	500'000 S	300	Kulturförderung	103'259.50 S	-396'741
43'634.00 S	5030	5030	Renovation Mehrzweckhalle Seehalde		
	500'000 S	5620	Investitionsbeiträge Mehrzweckhalle Seehalde (Bauprojekt)	103'259.50 S	-396'741
	50'000 S	330	Parkanlagen, Wanderwege		
	50'000 S	5060	Geräte öffentlicher Spielplatz Oberhasli	64'343.30 S	14'343
838'642.30 S	340	340	Sport		
1'512'504.30 S	5650	5650	Sportanlage Erlen, Sanierung und Erneuerung	64'343.30 S	14'343
673'862.00 H	6690	6690	Übrige eingehende Investitionsbeiträge (Sportfonds für Sportanlage Erlen)		
	72'000 S	350	Übrige Freizeitgestaltung	72'365.95 S	366
	72'000 S	5030	Ersatz Zentral-Haus FG Ehrli	72'365.95 S	366
61'500.00 S	400	400	Spieler		
61'500.00 S	5220	5220	Beteiligungen an Zweckverbänden (Spital Bülach)		
1'100'000.00 S	560	560	Sozialer Wohnungsbau		
1'100'000.00 S	5250	5250	Darlehen Seniorenzentrum		

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Rechnung 2014 Saldo	Voranschlag 2015 Saldo	Konto	Text	Rechnung 2015 Saldo	Abweichung
1'044'881.50 S	780'000 S	620	Gemeindestrassen	443'458.10 S	-336'542
89'184.80 S	1'200'000 S	5010	Erschliessung Öffentliche Parkplätze Rümliangerstrasse/Schulweg	2'394.00 S	2'394
100'050.70 S		50117	Personenunterführung Bahnhof	1'066'872.05 S	-1'331'128
120'818.75 S		50118	Sanierung Grossibigweg		
76'597.30 S		50122	Wegverbindung Trockenried- Huebwiesenstrasse	7'798.90 S	7'799
		50125	Sanierung Ottenacherweg	1'178.80 S	1'179
	50'000 S	5013	Lärmsanierungen von 60 Gebäuden		
80'823.50 S	40'000 S	50130	Ersatz Quecksilberdampfampen	87'666.40 S	47'666
50'622.95 S		50131	Belagssanierung Wigärtliweg		
-4'956.85 S		50133	Projekt Verkehrskonzept		
209'097.60 S	55'000 S	50135	Verkehrstechnische Anpassungen Dorfeingang NH, Nassenwilerstrasse	47'622.65 S	-7'377
	30'000 S	5014	Baumassnahmen 30er-Zone		-30'000
63'524.15 S		50172	Belagssanierung Postweg		
-4'955.55 S		50179	Belagssanierung Lindenstrasse / Huebwiesenstrasse	11'000.00 S	11'000
		50180	Belagssanierung Eierbachstrasse	4'658.60 S	4'659
857'13.55 S		50186	Belagssanierung Zentrumsweg	36.05 S	36
10'679.05 S	600'000 S	50188	Belagssanierung Birchstrasse oberer Teil	316'340.05 S	-283'660
78'632.55 S		50193	Belagssanierung Mattenweg	18'632.35 S	18'632
	20'000 S	50197	Sanierung Trockenriedstrasse		-20'000
188'935.75 S		5062	Ersatz Fahrzeug (Meili)		
10'000.00 S		5700	Einlagen in gesetzl. Spezialfonds (Parkplatzersatzabgaben)	10'359.05 S	10'359
14'298.05 S		5810	Planung Lärmkonzept Verkehr		
25'000.00 H		6310	Rückerstattungen Tiefbauten		
	15'000 H	6600	Bundesbeiträge		-15'000
89'184.80 H	1'200'000 H	6610	Staatsbeiträge	1'131'100.80 H	-68'899
10'000.00 H		6700	Ersatzbeiträge für Parkplätze		
64'874.65 S	338'000 S	640	Bundesbahnen	291'013.30 S	-46'987
64'874.65 S	520'000 S	5012	Fussgängersteg Bahnhof	291'013.30 S	-228'987
	182'000 H	6600	Bundesbeiträge		-182'000

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Rechnung 2014 Saldo	Voranschlag 2015 Saldo	Konto	Text	Rechnung 2015 Saldo	Abweichung
	200'000 S	650	Regionalverkehr		-200'000
	200'000 S	5012	Neue Buslinien	-200'000	
718'704.30 S	775'000 S	701	Wasserwerk	432'153.30 S	-342'847
	120'000 S	5011	Schiebersatz Seehaldenweg	104'489.60 S	-15'510
	75'000 S	50111	Schiebersatz Jagackenweg/Feldmoosweg (Scheibenstand Oberhasli)	57'504.85 S	-17'495
	10'000 S	50112	Signalkabel-Erneuerung Ibig-Regensdorferstr.	5'285.50 S	-4'715
136'896.25 S	50114	50114	Kalibervergrößerung WL Zentrumsweg	482.70 S	483
8'768.30 S	50125	50125	WL-Ergänzung Regensdorferstrasse	33'812.10 S	33'812
2'777.80 S	50127	50127	WL Birchstrasse oberer Teil	439'998.35 S	39'998
78'187.95 S	50132	50132	WL Mattenweg	1'584.85 S	1'585
134'084.90 S	50137	50137	WL Gässli/Frohsinn		
41'882.15 S	50138	50138	WL Lindenstrasse / Huebwiesenstrasse		
4'686.25 S	50148	50148	Ersatz Zonenschieber Mandachstrasse und WL Hofstetterstrasse	2'210.00 S	2'210
225'869.45 S	50153	50153	WL Bächelweg OH	160'779.10 S	110'779
3'039.20 S	50156	50156	WL Eichstrasse		
5'006.50 S	50158	50158	WL Wigärtlweg		
	50159	50159	WL Trockenriedstrasse		
85'436.05 S	50161	50161	Verbindung Trockenried-Huebweisenstrasse	6.00 S	6
79'496.85 S	50167	50167	Schiebersatz bei QMPW Oberhasli		
67'439.10 S	50168	50168	WL Ersatz beim Loohof	1'068.15 S	1'068
50'195.15 S	50169	50169	Erneuerung Zuleitung Pavillon ZSH	5'555.55 S	5'556
	50175	50175	Ersatz WL Teilstück Mandachstrasse		
	5030	5030	Massnahmen GWPW Farn		
27'614.20 S	5816	5816	GWP Oberhasli und Niederhasli	12'889.30 S	12'889
232'675.80 H	6100	6100	Wasseranschlussgebühren	393'512.75 H	193'513

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Rechnung 2014 Saldo	Voranschlag 2015 Saldo	Konto	Text	Rechnung 2015 Saldo	Abweichung
983'949.40 S	301'000 S	710	Abwasserbeseitigung	253'722.15 S	-47'278
48'265.15 S	501'31		Innensanierungen (GEP Priorität 2)	5'500.05 S	5'500
20'787.55 S	501'34		Schachtsanierungen gemäss GEP (Priorität 2 + 3)	2'357.15 S	-47'643
83'150.20 S	501'42		Sanierung Kanal Lindenstrasse / Huebwiesenstrasse		
27'974.35 S	501'46		Kanalisation Dielsdorferstr. (Hundsuggen)		
22'492.20 S	501'48		Kanalisation Dorfstrasse	2'167.65 S	2'168
155'593.20 S	501'52		Ausbau Kanalisation Huebwiesenstrasse / Trockerniedstrasse	4'019.25 S	4'019
216'910.80 S	501'53		Kanalverbindung Trockernied-Lindenstrasse/Eierbach		
	501'54		Trennsystem Eschenberg/Eierbach	109.50 S	110
2'907.65 S	501'62		Ausbau Haslibach, Oberhasli-Mühle (Regenwasserkanalisation)	16'666.65 S	-3'333
5'108.10 S	501'66		Bachöffnung Eierbach		
28'294.70 S	5620		ARA Niederglatt, Umbau Faulung		
	5621		ARA Niederglatt, Ersatz Gasometer	65'335.70 S	2'336
	5622		ARA Niederglatt, Abdeckung Stapelbehälter	111'909.95 S	-15'090
	5623		ARA Niederglatt, Kanalsanierung		
144'186.00 S	5624		ARA Niederglatt, Bauprojekt Ausbau ARA 2030	-18'000	-18'000
10'893.20 S	5629		ARA Niederglatt, Vorprojekt Ausbau ARA 2030	92'198.50 S	92'199
4'629.65 S	5815		Nachführung GEP 2013		
20'547.40 S	5816		Aufnahme Hausanschlusssysteme	18'999.55 S	19'000
-192'209.25 H	6100		Kanalisationsanschlussgebühren	53'535.50 S	3'536
	6600		Bundesbeiträge	80'084.30 H	-19'916
	6610		Staatsbeiträge	7'798.50 H	7'799
				31'194.50 H	31'195
26'584.55 S	720		Abfallbeseitigung	30'000.00 S	30'000
26'584.55 S	5001		Landanteil Sammelstellen (Sandrainstrasse OH)	30'000.00 S	30'000
	5030		Neubau Zentrale Abfallsammelstelle Industriestrasse		

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Rechnung 2014 Saldo	Voranschlag 2015 Saldo	Konto	Text	Rechnung 2015 Saldo	Abweichung
37'504.30 S	129'000 S	750	Gewässerunterhalt und -Verbauung	37'673.50 H	166'674
28'907.00 S	100'000 S	50111	Durchlass Furtbach - SBB	1'319.50 S	-98'681
3'080.65 S	40'000 S	5014	Hochwasserschutz Dorfbach Nassenwill/Furtbach bis Dielsdorferstrasse		-40'000
5'516.65 S	5'000 S	5015	Ausbau Haslibach, Oberhasli-Mühle		-5'000
	5'018	5018	Bachöffnung Eierbach		7'799
	6600	6600	Bundesbeiträge	7'798.50 H	7'799
	16'000 H	6610	Staatsbeiträge	31'194.50 H	15'195
	100'000 S	770	Naturschutz		-100'000
	100'000 S	5010	Aufwertung Haslisee		-100'000
14'454.10 S	50'000 S	790	Raumordnung	27'180.15 S	-22'820
9'497.25 S	5810	5810	Planungsausgaben Revision Bau- und Zonenordnung / Entwicklungsstrategie / Richtplanung	321.20 S	321
4'956.85 S	5811	5811	Planungsausgaben Revision kommunales Verkehrskonzept		
	50'000 S	5813	Energieplanung	26'858.95 S	-23'141

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Rechnung 2014	Voranschlag 2015	Konto	Text	Rechnung 2015	Abweichung
Saldo S/H	Saldo S/H			Saldo S/H	
61'500.00			Gesamttotal	9'394.00	9'394
61'500.00			Ausgaben	307'000.00	307'000
			Einnahmen		
			Einnahmüberschuss	297'606.00 H	
			Grundeigentum des Finanzvermögens	297'606.00 H	297'606
	942		Erwerb überbauter Liegenschaften	2'394.00 S	2'394
	7020		Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten	211.50 S	212
	7920		Übertrag Buchgewinn an Laufende Rechnung	6'788.50 S	6'789
61'500.00 S	7921		Übertrag Buchgewinn an Laufende Rechnung		
	8010		Verkauf nichtüberbaute Liegenschaften	7'000.00 H	7'000
	8011		Übertrag nichtüberbaute Liegenschaften ins Verwaltungsvermögen	300'000.00 H	300'000
61'500.00 H	8040		Verkauf oder Übertrag ins VV von Grundeigentumsanteilen		

Abschreibungstabelle 2015

Jahresrechnung

Verwaltemvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Anfang Rechnungsjahr	Netto- investitionen Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen			Buchwert Ende Rechnungsjahr	
				%	ordentliche	zusätzliche		
11401 Grundstücke Gemeindegut	0,00	270'000,00	270'000,00	10	27'000,00		243'000,00	
114012 Grundstücke Abfall	291'000,00	30'000,00	321'000,00	10	33'000,00		288'000,00	
11411 Tiefbauten Strassen, Gewässerschutzbauten	3'937'000,00	686'438,85	4'623'438,85	10	462'438,85		4'161'000,00	
11412 Tiefbauten Abwasser	3'999'000,00	-8'172,75	3'990'827,25	10	399'827,25		3'591'000,00	
11413 Tiefbauten Schule	53'000,00	88'636,45	141'636,45	10	14'636,45		127'000,00	
11415 Tiefbauten Wasserversorgung	2'848'000,00	432'153,30	3'280'153,30	10	328'153,30		2'952'000,00	
11431 Hochbauten Gemeindegut (inkl. ZG OH)	1'158'000,00	187'521,40	1'345'521,40	10	135'521,40		1'210'000,00	
11432 Hochbauten Abfallbeseitigung	1'400'000,00	0,00	1'400'000,00	10	140'000,00		1'260'000,00	
11433 Hochbauten Schule	6'911'000,00	1'877'965,65	8'788'965,65	10	878'965,65		7'910'000,00	
11435 Hochbauten Wasserversorgung (ZG OH)	39'000,00	0,00	39'000,00	10	4'000,00		35'000,00	
11461 Mobilien Gemeindegut	883'000,00	105'250,80	988'250,80	20	198'250,80		790'000,00	
11462 Mobilien Schule	174'000,00	261'695,95	435'695,95	20	87'695,95		348'000,00	
11521 Beteiligungen Zweckverband Gesundheitswesen (Langzeitpflege Dielsdorf, nicht abschreibent)	3'174'472,00	-1'824'500,00	1'349'972,00	0	0,00		1'349'972,00	
11522 Darlehen Schulzweckverband (nicht abschreiben!)	19'000,00	0,00	19'000,00	0	0,00		19'000,00	
11551 Darlehen an Private (Alterswohnungen (nicht abschreiben < 30J.))	1'100'000,00	0,00	1'100'000,00	0	0,00		1'100'000,00	
11552 Beteiligung an Privaten Gesundheitswesen (Spital Bülach, nicht abschreiben!)	0,00	1'824'500,00	1'824'500,00	0	0,00		1'824'500,00	
11624 Invest. Beitrag an ARA	1'277'000,00	269'444,15	1'546'444,15	10	155'444,15		1'391'000,00	
11625 Übr. Invest. Beitrag an Gden./ZV (KESS, Sek MZH)	0,00	161'277,50	161'277,50	10	16'277,50		145'000,00	
11651 Invest. Beiträge an Private (Darlehen Alterswohn.)	137'000,00	0,00	137'000,00	10	14'000,00		123'000,00	
11652 Invest. Beiträge an Private (Sportanlage Erlen)	6'286'000,00	0,00	6'286'000,00	10	629'000,00		5'657'000,00	
1171 Planungsausgaben (BZO, Verkehrs-/Energieplan)	154'000,00	37'539,20	191'539,20	10	19'539,20		172'000,00	
11712 Planungsausgaben Abwasser	22'000,00	-7'549,25	14'450,75	10	1'450,75		13'000,00	
	33'862'472,00	4'392'201,25	38'254'673,25		3'545'201,25	0,00	34'709'472,00	
Total Abschreibungen							3'545'201,25	

Begründung der wesentlichsten Abweichungen der Laufenden Rechnung

020 Gemeindeverwaltung (- 229'782)

Leicht tiefere Lohnkosten durch Bezug von unbezahlten Urlauben und Dienstaltesgeschenken in Ferien. Die Aufwendungen des Gemeindeingenieurs sind durch viele Baugesuche gestiegen, der entsprechende Gebührenertrag ist aber auch fast dreimal so hoch ausgefallen. Für Rechtsberatungen und Gerichtsgebühren in Bau- und Planungsverfahren sind zusätzliche Kosten angefallen. Zudem sind Mehreinnahmen aus Versicherungsleistungen, z.B. Mutterschaftsentschädigung und für die Administrativkosten des Quartierplans zu verzeichnen.

100 Rechtspflege (+ 66'861)

Die Mandatsentschädigungen an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde sind nochmals deutlich höher ausgefallen. Im Gegenzug fiel der Beitrag an den Zweckverband Sozialdienste des Bezirks Dielsdorf trotz Fallzunahme für den Erwachsenenschutz tiefer aus. Der Beitragssatz des Kantons an die Kostenbeteiligung für unbegleitete minderjährige Asylbewerber wurde erhöht. Der Defizitanteil des Zivilstandsamts ist durch einen höheren Gebührenertrag und geringere Besoldungskosten tiefer ausgefallen. Die Gebührenerträge für Ausländerausweise sind rückläufig. Die anhaltend grosse Bautätigkeit führte zu einer Zunahme der Vermessungsmutationen und im Gegenzug auch zu Mehreinnahmen.

101 Betreibungsamt (- 64'620)

Bei weiter steigenden Betreibungszahlen in Niederhasli mussten die Stellenprozente aufgestockt werden und ausserdem sind weitere Kostenzunahmen, wie z.B. für Porti, festzustellen. Dies führte aber vor allem auch zu einem höheren Gebührenertrag, so dass ein nochmals höherer Ertragsüberschuss von total Fr. 57'041.90 resultierte, woran die Gemeinde Niederglatt aufgrund der Einwohner- und Betreibungszahlen mit einem Anteil von Fr. 18'222.25 bzw. rund 29,51 % partizipierte.

140 Feuerwehr und Feuerpolizei (- 58'509)

Das Pensum der neu geschaffenen Stelle als Staboffizier wurde tiefer als budgetiert festgesetzt und erst im August besetzt. Weil kein Vollbestand herrscht, wurden weniger Feuerwehrentschädigungen ausbezahlt. Hingegen fielen Servicekosten für die Tore des Gebäudes an. Tiefere Aufwendungen für die Alarmierung und keine Fahrprüfungen. Leicht höhere Mehreinnahmen für Einsätze.

210 Primarschule (+ 239'116)

Die Schwimmlehrerinnen werden neu kantonal angestellt und besoldet. Dadurch tiefere Lohnkosten der Gemeinde, aber höherer Lohnanteil an Kanton. Dieser ist ohnehin einiges höher ausgefallen durch zusätzliche Stellen und Vikariate, z.B. durch Ausfälle infolge Schwanger- bzw. Mutterschaft. Teilweise höhere Weiterbildungs- und Lehrmittelkosten, hingegen wurden die Budgetbeträge für Schul- und Verbrauchsmaterial, Leasing von Kopierern, Schulreisen und Theater nicht ausgeschöpft. Die EDV-Verarbeitungskosten sind tiefer ausgefallen, weil die neuen ICT-Verträge erst ab Ende 2015 nach dem Ersatz der Infrastruktur zu laufen begannen. Mehreinnahmen durch Elternbeiträge für Skitag und Kostenbeteiligung an Teamessen.

213 Tagesstrukturen (+ 62'263)

Aufstockung des Personalbestands durch Angebotserweiterung nach erfolgtem Umbau. Weil mehr Kinder betreut werden können, führte dies zu höheren Verpflegungskosten und Mehreinnahmen bei den Elternbeiträgen. Diese wurden ab Schuljahr 2015/16 nach der neuen Rabattverordnung festgesetzt, was zu rund 50 % höheren Beiträgen führte. Dadurch erhöhte sich der Kostendeckungsgrad von ca. 45 % im Vorjahr auf ca. 50 %.

217 Schulliegenschaften (+ 71'145)

Höhere Aushilfsentschädigungen und Dienstleistungen Dritter, z.B. infolge Krankheit. Weniger Energiekosten, einerseits durch die tieferen Ölpreise, aber auch einen tieferen Verbrauch, insbesondere durch die Sanierung des Bads und Zwischentrakts Zentralschulhaus. Mehraufwendungen sind vor allem für Reinigungsmittel und im Bereich baulicher Unterhalt entstanden. Im Zentralschulhaus musste der Heizkessel, ein Geländer am Treppenturm Schwimmbad, Geräte in der Hauswartwohnung ersetzt sowie Beanstandungen von Certum behoben werden. Im Aussenbereich wurde ein Spielturnm repariert, sowie der Brunnen und Umgebung neu gestaltet. Im Schulhaus Rossacker musste nebst den geplanten Sanierungen diverse Reparaturen getätigt werden, z.B. der Motor des Schalldämmlüfters. Im Schulhaus Linden kam es zu einem Brandschaden des Allwetterplatzes. Diverse Reparaturen waren im Kindergarten Spitz notwendig.

220 Sonderschulung (+ 62'077)

Mehraufwendungen für Deutschunterricht und für Heimtransporte, dafür weniger Klassenhilfen mit pädagogischer Ausbildung. Die Logopädie- und Psychotherapien durch Dritte sind einiges höher als angenommen, dafür sind die Beiträge an den Schulzweckverband leicht tiefer. Es besuchten deutlich weniger Kinder die heilpädagogische Schule in Rüm- lang oder die Kleingruppenschule Furttal, im Gegenzug besuchten mehr Kinder eine Tagesschule und der Defizitausgleich für die Spielgruppe Plus ist auch höher ausgefallen. Mehreinnahmen durch Elternbeiträge und vor allem durch Auszahlung eines Anteils am Ertragsüberschuss der Tagessonderschule und integrative Schulung Rüm- lang.

340 Sport (+ 157'105)

Bei der Sportanlage Erlen sind ausserordentliche Aufwendungen für dringliche Unterhaltsarbeiten, z.B. für die Heizung und Kühlanlagen angefallen, zudem waren höhere Personal- kosten durch Überschneidungen zu verzeichnen. Das Gesamtdefizit von Fr. 1'178'851.30 ist leider gegenüber dem Vorjahr mit Fr. 707'409.40 wieder markant höher ausgefallen. Der Kostenanteil von Niederhasli liegt bei gut 49 %. Das ehemalige Jugendhaus Seehalde wird neu für sportliche Anlässe genutzt, wofür diverse Reparaturen notwendig waren. Für den neu eröffneten Helsana Trail musste Material besorgt werden und es erfolgte eine Eröffnungsfeier. Ein Projekt der Jugendförderung des Fussballclubs Oberglatt wurde unter- stützt.

341 Badanstalt Haslisee (+ 26'993)

Durch den schönen Sommer wurden mehr Eintrittsgebühren vereinnahmt. Dafür musste eine ausserordentliche Flachdach-Sanierung erfolgen, was zu einem Aufwandüberschuss führte.

415 Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime (+ 230'089)

Die Normdefizitbeiträge der Langzeitpflege sind frappant gestiegen, zudem waren mehr Einwohner in Heimen, vor allem auch in privaten Institutionen. Die Vollkosten des Gesundheitszentrums Dielsdorf sind im Gegensatz dazu tiefer ausgefallen. Generell sind die Kosten für diesen Bereich sehr schwierig abzuschätzen, es ist aber eine konstante Kostensteigerung festzustellen.

445 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (+ 189'140)

Die Normdefizitbeiträge für die Spitex-Pflegeleistungen sind ebenfalls gestiegen, auch durch gestiegene Patientenzahlen. Das zu übernehmende Restdefizit an die Spitex ist einiges höher als budgetiert. Eine schwierige Personalsituation mit Krankheitsfällen, Stellenwechsel und Überzeitauszahlung haben dazu beigetragen. Zudem sind mehr nicht verrechenbare Stunden festzustellen. Auch bei privaten Spitex-Organisationen wurden mehr Patienten betreut.

540 Jugend (- 76'662)

Höhere Personalkosten durch Überschneidung einer Stellenbesetzung und zusätzliche Praktikantenstelle, aber auch Einnahmen von Versicherungsleistungen. Keine Unterhaltskosten des Skaterparks und Jugendhauses, hingegen mehr Unterhalt für Bus, EDV und Billardtisch. Keine Dienstleistungen Dritter für Projekte, dafür für die Reinigung. Die Gemeinde Niederglatt beteiligt sich ebenfalls am Konzept der aufsuchenden Jugendberatung. Aus der definitiven Abrechnung 2014 des Amtes für Jugend- und Berufsbildung resultierte ein Guthaben zugunsten der Gemeinde.

541 Kinder- und Jugendheime (- 249'900)

Teure Jugendheimplatzierungen, welche nach einer Gerichtsentscheid wieder über die Wirtschaftliche Hilfe in Funktion 580 abgerechnet werden können, zudem unterjähriger Heimaustritt.

542 Kinderkrippen (- 175'889)

Es wurden weniger Tagesmütter direkt bezahlt bzw. konnten in der wirtschaftlichen Hilfe abgerechnet werden. Die auf 2015 eingeführte Rabattverordnung der Kinderbetreuung hat weniger Beitragsberechtigte und führt zu höheren Erträgen von Tagesmüttern als angenommen.

580 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (- 449)

Die Nettokosten für die wirtschaftliche Hilfe liegen nahe beim Budget, die Aufwendungen wie auch Ertrag wurden aber um Fr. 700'000 übertroffen. Dies ist in erster Linie auf die weiterhin grosse Zunahme bei den vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen (+ Fr. 870'000) zurückzuführen; diese Kosten werden aber vom Kanton zurückerstattet. Im Gegenzug kam es zu Kosteneinsparungen infolge schnellerer Fallablosungen. Analog zum Nettouf- wand fallen die Staatsbeiträge höher aus.

589 Soziale Wohlfahrt Übriges (+ 96'859)

Mehrkosten für die Betreuung vorläufig Aufgenommener, hingegen musste noch kein Sozialinspektor eingesetzt werden und es resultierten tiefere Kosten für Supervision und Zahnarztberatungen. An den Zweckverband mussten weniger Beiträge für das Arbeitsintegrationsprojekt Etcetera geleistet werden, auch wurden weniger Fälle in der persönlichen Beratung betreut. Eine leichte Zunahme der Alimenterbevorschussungen. Massiv höhere Beiträge für die Betreuung von Kleinkindern, weil erst wenig auslaufende Ansprüche aufgrund der nochmaligen Gesetzesänderung bestanden, so dass die Aufwendungen nochmals etwas über dem Vorjahr liegen. Die Rückerstattungen von Alimenterbevorschussungen sind nach den hohen Werten der Vorjahre wieder rückläufig. Der Staatsbeitrag an die Integrationsförderung wird auf den Kindergarten und die Primarschule aufgeteilt.

620 Gemeindestrassen (- 80'371)

Höhere Lohnkosten durch Stellenaufstockung bzw. -wechsel. Auch wenn der Winter 2015/16 sehr mild war, führte das Ende des Winters 2014/15 zu mehr Winterdienstseinsätzen und zu einem höheren Salzverbrauch. Mehrkosten entstanden durch das Saugen der Meteorleitungen der Strassenentwässerung Klein Ibig, die Beleuchtung Eschenrain und für Rissanierungen. Ansonsten wurden diverse budgetierte Projekte, wie kommunale Rad- und Gehwegweiser, Trottoirsanierung Nöschikonerstrasse und Senkung des Schulwegs günstiger ausgeführt; ebenso sind weniger Frostschäden angefallen und für den Unterhalt der Dorfstrasse wurde weniger ausgegeben. Zudem wurde weniger für Verkehrsplanungen und GIS-Erweiterung Strassen ausgegeben. Die Einnahmen der Nachtparkgebühren haben aufgrund des Einwohnerwachstums zugenommen.

701 Wasserwerk (-)

Durch den heissen Sommer war ein deutlich höherer Wasserverbrauch zu verzeichnen. Es wurde zwar mehr Wasser angekauft, aber zu einem günstigeren Preis als im Vorjahr. Weniger Anschaffungen und Installationen von Wasseruhren, weniger Leitungsbrüche und kein Ersatz 3er-Kombi Watterstrasse. Hingegen mussten die Deckenbeleuchtung im Reservoir Bergstrasse und das Signalkabel Chutzenmoos ersetzt werden. Geringere Kapitalfolgekosten, insbesondere der Abschreibungen, durch tiefere Anfangsbuchwerte und Nettoinvestitionen. Höhere Wasserabgaben an Private und an Baustellen durch den heissen Sommer und mehr grosse Überbauungen. Höhere Transitentschädigungen und Subventionen für Hydranten, was im Gegenzug zu höheren Vorsteuerkürzungen führt. Es wird ein Ertragsüberschuss von Fr. 298'511.45 (Budget 61'200) der Laufenden Rechnung in die Spezialfinanzierung LR eingelegt. Diese weist einen Saldo von Fr. 1'663'918.42 aus; diejenige der Investitionsrechnung Fr. 724'364.75.

710 Abwasserbeseitigung (-)

Im baulichen Unterhalt musste der Kanal Adlibogenstrasse ungeplant repariert werden. Das Nachführen des Generellen Entwässerungsplans ist teurer ausgefallen und durch die Subventionszahlung Haslibach sind mehr Vorsteuerkürzungen angefallen. Der Beitrag an den Kläranlage-Zweckverband fiel durch Minderaufwendungen für Klärschlammabeseitigung, Honorare und Unterhaltskosten tiefer aus. Höherer Gebührenertrag infolge des heissen Sommers sowie des Einwohnerwachstums und mehr bebauter Grundstücke. Zum Rechnungsausgleich resultiert eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 158'710.60 (Budget Fr. 35'700). Die Spezialfinanzierung weist ein Guthaben von Fr. 2'019'846.08 aus.

720 Abfallbeseitigung (-)

Pensenerhöhung durch längere Öffnungszeiten im Recyclinghof. Tiefere Kosten für Anschaffung von Abfallhaien und für die Wartung der unterirdischen Sammelstellen, dafür wurde die Abfallsammelstelle Nassenwil umgebaut. Trotz Einwohnerwachstum fielen ausser beim Haushaltkehricht tiefere Verwertungs- und Transportkosten an. Grösserer Anteil Abschreibungen durch die Übertragung des Landanteils für den Entsorgungsplatz Oberhasli. Die grössere Bevölkerungszahl wirkt sich positiv auf die Kehrlichtgrund- und Sackgebühren aus; die Containergebühren haben ebenfalls wieder leicht zugenommen. Der neue Recyclinghof wurde rege genutzt und durch die längeren Öffnungszeiten und einem grösseren Angebot an Sammelgut konnten höhere Benützungsgebühren vereinnahmt werden. Höherer Ertrag aus Vergütungen für Altpapier, Altglas und aus dem Stromverkauf der Photovoltaik-Anlage. Die Betriebsrechnung schliesst mit einer kleinen Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 13'845.70 (Budget Fr. 83'200) ab. Die Spezialfinanzierung weist einen Stand von Fr. 2'220'937.45 aus.

840 Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel (+ 173'009)

Der Gewinnanteil der Zürcher Kantonalbank ist aufgrund des schlechteren Geschäftsergebnisses 2014 markant tiefer ausgefallen.

900 Gemeindesteuern (- 2'932'809)

Die Zinsausgaben sind durch hohe Grundsteuerdepots und die Abschreibungen wesentlich höher ausgefallen. Im laufenden Rechnungsjahr ist der Steuerertrag der juristischen Personen nach einem hohen Ertrag im Vorjahr wieder rückläufig; derjenige der natürlichen Personen ist nur leicht tiefer ausgefallen. Der Gesamtertrag hat sich nicht wie erhofft erhöht, sondern stagniert (100 % Fr. 17'138'000, budgetiert Fr. 17,4 Mio., Vorjahr Fr. 17,16 Mio.). Der Ertrag der früheren Jahre ist nochmals frappant tiefer als budgetiert, was auf eine zeitnahe Erfassung der Faktoren im laufenden Jahr und auf die rückläufigen Erträge der juristischen Personen zurückzuführen ist. Die Quellensteuer ist durch geringere laufende Gutschriften rückläufig. Bei den aktiven Steuerauscheidungen sind höhere Erträge zu verzeichnen, weil teilweise mehrere Jahre abgerechnet wurden, dafür musste weniger für passive Ausscheidungen bezahlt werden, was je nach Einschätzungstätigkeit des Kantons stark variiert. Die Nachsteuern sind wieder rückläufig, was nicht voraussehbar ist. Das Budget der Grundstückgewinnsteuern wurde massiv übertroffen, was insbesondere auf Verkäufe von Mehrfamilienhäusern zurückzuführen ist. Zudem sind anhaltend grosse Gewinne und eine stabil hohe Anzahl Handänderungen festzustellen. Analog zu den tieferen Mehrerträgen sind rückläufige Zinserträge bei den Einkommenssteuern und Bezugsentschädigungen entstanden.

Die wesentlichsten Abweichungen:

• Abschreibungen	-	Fr. 127'000
• Ordentliche Steuern laufendes Jahr	-	Fr. 222'000
• Ordentliche Steuern frühere Jahre	-	Fr. 437'000
• Quellensteuern	-	Fr. 82'000
• Aktive/Passive Steuerauscheidungen	+	Fr. 197'000
• Nachsteuern	-	Fr. 44'000
• Grundstückgewinnsteuer	+	Fr. 3'770'000
• Total Mehrertrag Steuern	+	Fr. 3'055'000

940 Kapitaldienste (- 23'044)

Die Liquidität ist durch die tiefere Investitionstätigkeit besser als angenommen, so dass weniger Darlehen und diese zu sehr guten Zinskonditionen aufgenommen werden konnten. Im Gegenzug werden die Guthabekonti teilweise nicht mehr verzinst. Durch den höheren Stand der Spezialfinanzierungen sind mehr interne Zinsausgaben verrechnet worden.

990 Abschreibungen (- 462'010)

Die ordentlichen Abschreibungen sind durch die geringeren Investitionen, insbesondere des Erweiterungsbaus Linden und wegen tieferen Buchwerten Anfang Rechnungsjahr massiv geringer ausgefallen (Fr. 505'800). Tiefere Nettoinvestitionen haben auch zu einer tieferen Verrechnung an die Werkbetriebe geführt.

Begründung der wesentlichsten Abweichungen der Investitionsrechnung**217 Schulliegenschaften (- 2'246'398)**

Es waren noch Restbeträge für die Sanierung des Lernschwimmbeckens und des Mitteltrakts im Zentralschulhaus, den Neubau Tagesstrukturen im Zentralschulhaus und das Projekt des Erweiterungsbaus Linden zu leisten. Die Hartplatz-Sanierung im Rossacker und die Sanierung des Kindergartens Huebwiesen konnten günstiger erfolgen. Für die Ausführung des bewilligten Erweiterungsbaus Linden sind durch Verzögerungen für 2015 rund Fr. 2,3 Mio. weniger Baukosten angefallen, weil der Aushub der Baugrube schwierig war und unter anderem eine Arbeitsvergabe von einem Mitkonkurrenten angefochten wurde. Die voraussichtlich leicht günstigere Fertigstellung soll bis im Herbst 2016 erfolgen.

300 Kulturförderung (- 396'741)

Das Bauprojekt für die bevorstehende Renovation der Mehrzweckhalle Seehalde wurde im Rechnungsjahr noch nicht gänzlich abgeschlossen.

620 Gemeindestrassen (- 336'542)

Die bisher angefallenen Aufwendungen für die Personenunterführung Bahnhof sind tiefer ausgefallen und werden vom Kanton zurückerstattet. Es sind keine Kosten angefallen für Lärmsanierungen und Baumassnahmen in 30er-Zonen sowie das Projekt für die Sanierung Trockenriedstrasse. Tieferer Kostenanteil 2015 für die erste Etappe der Belagssanierung der Birchstrasse oberer Teil. Diverse Projekte konnten im Vorjahr nicht mehr abgeschlossen werden, so dass noch Restbeträge zu bezahlen waren.

701 Wasserwerk (- 342'847)

Die Ergänzung der Wasserleitung Regensdorferstrasse musste vorgezogen werden und die Sanierung der Wasserleitung Bächelweg ist teurer ausgefallen. Der Anteil an der Sanierung der Birchstrasse ist im Gegensatz zur Strasse etwas höher ausgefallen, das Projekt wird 2016 fertig gestellt. Analog zur Strasse wurde das Projekt Trockenriedstrasse verschoben und die Massnahmen im Grundwasserpumpwerk Farn mussten nicht umgesetzt werden. Einzelne Projekte des Vorjahrs wurden abgeschlossen, dafür konnten im Gegenzug einige Bauten günstiger ausgeführt werden. Die Details können der Investitionsrechnung entnommen werden. Zudem wurden bei den Anschlussgebühren massiv höhere Einnahmen verzeichnet.

710 Abwasserbeseitigung (- 47'278)

Analog zu den Wasser- und Belagssanierungen sind für einige Projekte des Vorjahrs Restbeträge angefallen. Die Schachtsanierungen konnten günstiger abgeschlossen werden. Das Bauprojekt für den Ausbau der Kläranlage ist abgeschlossen und der Niederhasler Kostenanteil ist etwas höher ausgefallen. Die Anschlussgebühren sind aufgrund der neuen Siedlungsentwässerungsverordnung wieder im positiven Bereich, aber leicht tiefer. Für den Ausbau des Haslibachs wurden Restbeträge von Staats- und Bundesbeiträgen ausbezahlt.

750 Gewässerunterhalt und -verbauung (- 166'674)

Für den Bach-Durchlass Furtbach–SBB sind nur geringe Kosten angefallen, der Hochwasserschutz Dorfbach Nassenwil/Furtbach bis Dielsdorferstrasse wird nicht weiter verfolgt. Für den Ausbau des Haslibachs wurden Restbeträge von Staats- und Bundesbeiträgen ausbezahlt, welche analog zum Aufwand je zur Hälfte den Bächen und dem Abwasser gutgeschrieben werden.

942 Grundeigentum Finanzvermögen (- 297'606)

Der restliche Landanteil hinter dem Mehrzweckgebäude Oberhasli wird öffentlich genutzt und wurde ins Verwaltungsvermögen übertragen und einerseits dem Abfallbereich und andererseits den Verwaltungsliegenschaften belastet. Der Buchgewinn aufgrund des Verkaufs eines kleinen Landanteils von ehemaligem Strassengebiet wurde in die Laufende Rechnung übertragen. Zudem waren Erschliessungskosten für den Quartierplan Rietwiesen/Frohsinn zu bezahlen.

Traktandum 2

Abrechnung Hochwasserschutz Haslibach Mühle, Oberhasli

Antrag

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf den Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 11 Ziffer 5 der Gemeindeordnung,

beschliesst:

1. Die Abrechnung über den Hochwasserschutz Haslibach Mühle, Oberhasli, welche mit Bruttokosten von Fr. 485'988.55, inkl. MwSt., bzw. Fr. 450'686.45, exkl. MwSt., abschliesst, wird genehmigt.

Weisung

Ausgangslage

Die Gemeindeversammlung hat am 1. Dezember 2011 das Projekt für den Hochwasserschutz Haslibach Mühle, Oberhasli, genehmigt und einen Bruttokredit von Fr. 577'000.— bewilligt.

Die Bauarbeiten wurden im Juli 2012 aufgenommen und Ende September 2012 abgeschlossen. Die Prozesse rund um die erforderlichen Landabtauschgeschäfte bzw. der Vollzug der Grundstückmutationen verzögerten sich bis zum Herbst 2014, da eine Mutation durch einen Rekurs an einem der betroffenen Grundstücke blockiert war. Anfangs Januar 2015 konnte die Abrechnung und Dokumentation als Basis für die Ausrichtung der Bundes- und Staatsbeiträge ausgefertigt werden. Die entsprechenden Verfügungen wurden von der Baudirektion des Kantons Zürich im November und Dezember 2015 erlassen.

Kreditabrechnung

Es ergibt sich folgende Abrechnung:	exkl. MwSt.	inkl. MwSt. *
• Bewilligter Kredit	Fr. 534'259.25	Fr. 577'000.—
• Abrechnung vom 6. Januar 2015	<u>Fr. 450'686.45</u>	<u>Fr. 485'988.55</u>
Kostenunterschreitung (16 %)	<u>Fr. 83'572.80</u>	<u>Fr. 91'011.45</u>

* nicht alle Rechnungen MwSt-pflichtig

Die Abrechnung stimmt mit dem Buchhaltungsnachweis überein und kann genehmigt werden. Die Kostenunterschreitung ist darauf zurückzuführen, dass die Bauarbeiten zu günstigeren Preisen vergeben werden konnten und der Unterhalt (in der Kreditfreigabe noch mit Fr. 15'000.— enthalten) nicht eingerechnet ist.

Die Bruttoaufwendungen wurden je zur Hälfte mit je Fr. 242'994.50, inkl. MwSt., bzw. Fr. 225'343.30, exkl. MwSt., den Aufgabenstellen Abwasserbeseitigung und Gewässerunterhalt belastet. Vom Bund wurden der Gemeinde Beiträge von Fr. 48'598.50 und vom Kanton Staatsbeiträge von Fr. 194'395.20 ausbezahlt. Die gesamten Subventionsbeiträge betragen somit Fr. 242'993.70, bzw. entsprechen 50 % der Kosten.

Schlussbemerkung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Bauabrechnung für den Hochwasserschutz Haslibach Mühle in Oberhasli zu genehmigen.

Traktandum 3

Teilrevision der Bau- und Zonenordnung Niederhasli (Art. 28, Motorfahrzeuge)

Antrag

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf den Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 10 Ziffer 9 der Gemeindeordnung,

beschliesst:

1. Die Teilrevision der Bauordnung der Gemeinde Niederhasli wird in der Fassung vom 16. Februar 2016 genehmigt.
2. Dem Bericht nach Art. 47 RPV des Gemeinderats Niederhasli wird zugestimmt.
3. Dem Bericht des Gemeinderats Niederhasli über die nichtberücksichtigten Einwendungen gemäss § 57 Abs. 3, Planungs- und Baugesetz des Kantons Zürich, wird zugestimmt.
4. Die Revision der Bau- und Zonenordnung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung der regierungsrätlichen Genehmigung in Kraft.

Weisung

Ausgangslage

Die heute gültige Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Niederhasli stammt aus dem Jahr 2012. Geänderte Gegebenheiten machen eine Neuüberprüfung der Bauordnung erforderlich. Ziel der Teilrevision ist es, sogenannte Valet-Parkings zu verhindern. Deshalb soll der Artikel 28, Motorfahrzeuge, der Bau- und Zonenordnung revidiert werden.

Parkierungsanlagen des Valet-Parkings verursachen im Vergleich zu den geschaffenen Arbeitsplätzen unverhältnismässig viel Verkehr. Da es sich um Betriebe handelt, die im direkten Zusammenhang mit dem Flughafen stehen, sollten diese auch am Flughafen angesiedelt werden. Die zusätzlichen Verkehrsbelastungen, die auf den Kantons- und Gemeindestrassen entstehen, sind hoch und unnötig. Zudem ist der Umweltaspekt nicht zu vernachlässigen. Valet-Parkings belegen sehr grosse, vielseitig nutzbare Flächen. Damit verhindern solche Anlagen auch die Neuansiedlung von Betrieben.

Mit der Ergänzung der Bauordnung, Artikel 28, Motorfahrzeuge, durch den Abschnitt «Kommerziell betriebene Parkierungsanlagen, die nicht durch die bauliche Nutzung des Grundstücks begründet sind, sind nicht zulässig» sollen solche Valet-Parkings verhindert werden. Bereits andere Gemeinden, wie zum Beispiel Rümlang oder Wallisellen, die mit diesem Problem konfrontiert sind, haben ihre Bauordnungen dementsprechend geändert.

Weder im kantonalen Richtplan noch im regionalen Richtplan sind in der Gemeinde Niederhasli Standorte für Parkplätze festgelegt, die Passagieren des Flughafens dienen sollen.

Die Auflage der Revisionsvorlage fand zwischen dem 19. Februar und dem 18. April 2016 statt. Die umliegenden Gemeinden sowie die Baudirektion des Kantons Zürich erhielten die Gelegenheit zur Meinungsäusserung.

Schlussbemerkung

Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung zu genehmigen. Mit dieser überarbeiteten Fassung der Bau- und Zonenordnung erhält die Gemeinde Niederhasli die Möglichkeit, einen direkten Bezug zwischen den Grundstücken und den zu erstellenden Parkplätzen zu verlangen. Damit können unerwünschte Parkieranlagen verhindert werden.

Traktandum 4

Bildung einer regionalen Spitexorganisation und Integration der Spitex in den Zweckverband Gesundheitszentrum Dielsdorf

Antrag

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf den Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 10 Ziffer 3 der Gemeindeordnung,

beschliesst:

1. Die Bildung einer regionalen Spitexorganisation unter dem Dach des Zweckverbands Gesundheitszentrum Dielsdorf wird genehmigt.
2. Der Integration der Spitexorganisation Niederhasli-Niederglatt in den bestehenden Zweckverband Gesundheitszentrum Dielsdorf per 1. Januar 2017 wird zugestimmt.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die vorliegende Leistungsvereinbarung mit dem Zweckverband Gesundheitszentrum Dielsdorf in der Fassung vom 16. März 2016 abzuschliessen und geringfügige Anpassungen in eigener Kompetenz zu genehmigen.
4. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die bestehende Leistungsvereinbarung mit dem Spitexverein Niederhasli-Niederglatt vom September 2008 per 31. Dezember 2016 zu kündigen.
5. Der Gemeinderat wird ermächtigt, die jährlichen Defizitbeiträge im Sinne der Leistungsvereinbarung in eigener Kompetenz freizugeben.
6. Dieser Beschluss erfolgt vorbehältlich der Zustimmung der politischen Gemeinde Niederglatt zur vorliegenden Leistungsvereinbarung und zum Projekt Spitex Regional.

Weisung

Ausgangslage

Seit dem Jahr 1993 wird die ambulante Pflegeversorgung in der Gemeinde Niederhasli durch den Spitexverein Niederhasli-Niederglatt abgedeckt. Letztmals wurde im Jahr 2008 die Leistungsvereinbarung aktualisiert. Die Gemeinden gewähren dem Spitexverein einen jährlichen Defizitbeitrag. Aufgrund des seit dem Jahr 2010 geltenden Pflegegesetzes sind die Kosten für die ambulante Pflegeversorgung massiv angestiegen. Der Spitexverein Niederhasli-Niederglatt wird seit seiner Gründung durch einen Vorstand geleitet, in welchem auch je ein politischer Vertreter der Gemeinden Niederhasli und Niederglatt vertreten ist. Administrativ und personell wird sie von einem Betriebsleiter geführt. Aufgrund des Wachstums der beiden Gemeinden und den neuen gesetzlichen Bestimmungen wurden die Aufgaben des Vereins immer umfassender. Die heutige Organisationsform bildet nicht mehr die optimalen Voraussetzungen um die organisatorischen und fachlichen Ansprüche an eine Spitex abzudecken. Aus diesem Grund sind eine Professionalisierung und die Bildung von grösseren Einheiten sinnvoll und werden vom Spitexvorstand unterstützt.

Projektbeschreibung

Auf Veranlassung der Gemeindepräsidenten/-innen des Bezirks Dielsdorf wurde ein Projekt für eine regionale Spitexorganisation lanciert. Die Spitexorganisation soll im Zweckverband Gesundheitszentrum Dielsdorf mit einer eigenen Betriebskommission integriert werden. Die lokalen Spitexorganisationen werden entsprechend aufgelöst, wobei jedoch die bestehenden Spitex-Stützpunkte der angeschlossenen Gemeinden weiterhin bestehen bleiben. Diese schliessen mit dem Zweckverband Dielsdorf eine separate Leistungsvereinbarung über die ambulante Pflegeversorgung (Spitex) ab, in welcher die Details der Zusammenarbeit geregelt werden. Der Vorstand der Spitex Niederhasli-Niederglatt unterstützt einen Zusammenschluss in Form der geplanten Spitex Regional und hat die vorliegende Leistungsvereinbarung genehmigt.

Ein Zusammenschluss der verschiedenen Spitexorganisationen zu einer Spitex Regional ist aus verschiedenen Punkten sinnvoll. Durch die Zusammenarbeit können Synergien zwischen der stationären und der ambulanten Versorgung genutzt werden und die Bevölkerung, die Gemeinden und die Spitexstützpunkte profitieren davon. Ein weiterer Vorteil für die Einwohnerinnen und Einwohner ist eine einzige professionelle Institution für die ambulante und die stationäre Pflege und Betreuung. Die Organisation kann somit fachkompetente Beratung und spezialisierte Dienstleistungen aus einer Hand bieten. Aufgrund der Beibehaltung der bestehenden Spitex-Stützpunkte bleibt die Spitex zudem nahe bei den Kundinnen und Kunden. Bedeutende Veränderungen wird das Personal der heutigen Spitex erfahren. Die Mitarbeiter/-innen werden, wenn immer möglich und von ihnen selber gewünscht, in die Spitex Regional integriert. Zudem wird, bei gleicher Funktion, im ersten Betriebsjahr die bisherige LohnEinstufung zugesichert.

Mit der Zustimmung zum Projekt Spitex Regional soll der Gemeinderat ermächtigt werden, die Leistungsvereinbarung für die ambulante Versorgung mit dem Zweckverband Gesundheitszentrum Dielsdorf abzuschliessen. Ebenfalls soll der Gemeinderat beauftragt werden, die bestehende Leistungsvereinbarung mit dem Spitexverein Niederhasli-Niederglatt zu kündigen. Ein Beitritt zur Spitex Regional, der Abschluss der Leistungsvereinbarung und die Kündigung der heutigen Leistungsvereinbarung mit dem Spitexverein Niederhasli-Niederglatt bedingen die Zustimmung des zuständigen Organs der Gemeinde Niederglatt.

Kosten

Für das Projekt Spitex Regional wurde eine Kostenhochrechnung vorgenommen. In die Kalkulation wurde kein Wachstum eingerechnet und es wird von konstanten Leistungsstunden ausgegangen, wodurch die einzelnen Rechnungen vergleichbar sind. In der Realität werden die Leistungsstunden anders ausfallen. Zudem werden zusätzliche Leistungen angeboten, welche helfen, die stationäre Langzeitpflege zu entlasten. Dies wird die Gemeindebeiträge im Bereich Spitex beeinflussen. Für die Gemeinde Niederhasli wurden neue Gesamtaufwendungen im Jahr 2017 von Fr. 446'523.— und ab dem Jahr 2018 von Fr. 409'647.— berechnet. Im Jahr 2014 betragen die Gesamtaufwendungen Fr. 474'855.—. Aufgrund dieser Hochrechnungen könnte, ab dem Jahr 2018, von Minderaufwendungen in der Höhe von rund Fr. 65'000.— für die Gemeinde Niederhasli ausgegangen werden.

Die Restkosten aus der ambulanten Pflegefinanzierung, welche die Gemeinden im Sinne des Pflegegesetzes übernehmen müssen, werden den Gemeinden pro bezogener Leistungsstunde verrechnet. Dadurch wird sichergestellt, dass die Restkosten nicht von anderen Gemeinden mitgetragen werden. Eine Kostenreduktion ist jedoch nicht das primäre Ziel der Regionalisierung. Vielmehr stellt die Regionalisierung eine wesentliche Verbesserung für die Einwohnerinnen und Einwohner dar.

Schlussbemerkung

Die Regionalisierung der Spitexorganisation in Form der Spitex Regional ist eine elementare Grundlage, um die wichtige Prämisse «ambulant vor stationär» langfristig sicherstellen zu können. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung, das Projekt Spitex Regional zu genehmigen.

